

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

9. Jahrgang

Britz, den 22. Dezember 2017

Ausgabe 12 | Woche 51

Knecht Ruprecht mit Alpaka unterwegs



► SEITE 3

Britzer Kicker ungeschlagen



► SEITE 5

Achtung Baustelle I 29 Instandsetzung



► SEITE 14

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unsere Blicke richten sich auf die kommende Weihnacht, auf das Fest im Familienkreis, auf Zeit für Entspannung und Besinnlichkeit.

Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam und wir haben wieder ein Ohr für die alte und doch ganz aktuelle Botschaft des Weihnachtsfestes. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue wohl bringen wird.

Ein besonderes Herzensanliegen ist es mir, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auch allen unseren Kranken und sich einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2018 gehen können.

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinden, die Stadt und das Amt Britz-Chorin-Oderberg lebens- und vor allen Dingen liebenswert zu erhalten. Mein besonderer Dank gilt dem Amtsausschuss, der Stadtverordnetenversammlung Oderberg und den Gemeindevertretungen Britz,



Chorin, Hohenfinow, Liepe, Lunow-Stolzenhagen, Niederfinow und Parsteinsee, den Vereinen und Organisationen, den Kirchengemeinden und den Firmen. Einfach jedem, der sich zum Wohle der Allgemeinheit in unsere Gemeinschaft eingebracht hat. An dieser Stelle bitte ich Sie auch für das neue Jahr um Ihre tüchtige Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen der Amtsverwaltung von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Das neue Jahr 2018 möge für Sie vor allem Gesundheit, Glück und Segen bereithalten.

*Ihr Jörg Matthes
Amtdirektor*

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Tolle Arbeit durch Mitarbeiter des europäischen Regionalen Förderverein e. V. in Sandkrug2
- Britz hat wieder gewichtet3

VEREINE

- Jahreshauptversammlung Heimatverein Golzow e. V.4
- Britzer Senioren stimmten sich auf das Weihnachtsfest ein5
- Britzer D1 Junioren überwintern ungeschlagen auf Platz 15

KULTUR

- Kloster Chorin Neujahrskonzert6
- Britzer Winterwunschkonzert mit Maximiliane Schünemann6
- Aktuelles vom Binnenschiffahrts-Museum6
- Musik, Theater, Kino und Literatur zum Jahresauftakt im Café Hier & Jetzt7

RATHAUSINFORMATIONEN

- Das Ordnungsamt informiert Neuer Fundtierbetreuungsvertrag – Umgang mit Fundtieren und gefährlichen Hunden8
- Mit dem Fahrrad unterwegs in der Gemeinde Britz9
- Neuer Vorstand für die Kita Britzer Zwergenschloss9
- Weihnachtsgrüße des Seniorenbereirats9
- Sitzungstermine Januar 201810
- Oderberger Brandschutz-Urgestein in besonderem Rahmen geehrt10
- Ehrenamtliche Tätigkeit als Schulwegbegleitung10
- Jahresabschlussveranstaltung 2017 der Alters- und Ehrenabteilung der FFW des Amtes Britz-Chorin-Oderberg12
- Anmeldetermine Schulanfänger 2018-201912
- L 29 Instandsetzung der Eberswalder Straße in Oderberg14

LOKALES

Tolle Arbeit durch Mitarbeiter des europäischen Regionalen Förderverein e. V. in Sandkrug



Foto: U. Roeschert

» Die für Sandkrug über den europäischen Regionalen Förderverein e. V. zur Verfügung gestellten Mitarbeiter Carola Bettin, Michael Treder und Andreas Kuckel verabschieden sich mit einer besonderen Leistung aus ihrer Maßnahme. Am Ende der Seestraße in Richtung See und in Verbindung mit dem Radweg zur Ostsee fertigten sie mit Unterstützung der WITO einen Knotenpunktwegweiser an.

Hier können sich nun Wanderer und Fahrradfahrer bestens orientieren, an welchem Standort sie sich befinden und welche Wanderungen oder Radtouren sie unternehmen können.

Diese Orientierungstafel zwischen ihrem errichteten Vogelhaus und einer Sitzbank ist ein markanter Wegweiser und Orientierungspunkt für Sandkrug.

Die drei Mitarbeiter vom Jobcenter ha-

ben in Sandkrug und Umgebung eine vorbildliche Arbeit geleistet.

Sie brachten den Friedhof in Ordnung, leisteten gute Arbeit bei der Gestaltung des Sportgeländes, sie gestalteten den Spielplatz neu und sorgten für Sauberkeit und viel Positives für Sandkrug.

Vom Ortsbeirat gilt Ihnen ein herzliches Dankeschön. Auch Peter Schmidt vom europäischen Regionalen Förderverein e. V. gilt ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Der Ortsbeirat von Sandkrug und die Bürger von Sandkrug würden sich freuen, wenn uns diese Personen auch im Kalenderjahr 2018 für wichtige nutzbringende Arbeiten in Sandkrug wieder vom Jobcenter zur Verfügung gestellt werden.

Gerhard Müller

Vorsitzender Ortsbeirat Sandkrug

IMPRESSUM

ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. Januar 2018**. Anzeigenschluss ist am **12. Januar 2018**.

Britz hat wieder gewichtet

„ES SCHNEIT, ES SCHNEIT, KOMMT ALLE AUS DEM HAUS ...“

» ... und es hat wieder einmal zu unserem 9. Wichtelfest geklappt. Bereits morgens zum Aufbau schneite es dicke Flocken. Wenn das kein schönes Omen ist.

Auch in diesem Jahr haben es die vielen fleißigen Vereinsmitglieder des Britzer Heimatkundevereins und freundliche Helfer geschafft, auch Dank der Gemeindevvertretung und des Bürgermeisters Herrn Guse, den Nachmittag des 9. Dezember zu einem weihnachtlichen und geselligen Beisammensein zu machen. Wir wollen uns ja nicht vorab loben, aber wenn eine nette Frau Neumann sagt, sie kommt lieber nach Britz, als nach Eberswalde und Herr Guse sagt: „Alles schick, alles toll, alles super!“, dann können alle ziemlich stolz sein.

Viele Traditionen fanden erneut Begeisterung. Einstimmen konnten sich die kleinen Besucher gleich am Eingang beim Tausch ihrer hübsch verpackten Wichtelpäckchen. Kleine Kinderaugen schauten ganz gespannt, was sie sich erwirtschaftet hatten. Viele Minibesucher entdeckten auch schnell die tolle Schmink-ecke, bei der sie sich wunderschöne Gesichter schminken ließen. Paula, Emelly und Bianka Reifenstein von der Haarboutique aus Eberswalde sorgten hier für leuchtende Augen. Gleich nebenan konnte man tolle Tonfiguren basteln oder, wenn die kleinen Finger schon ganz kalt waren, schon fertige Geschenke aus Ton kaufen. Lena und Josi vom Jugendclub Britz sowie Mutti Katrin haben hier unter der Leitung von Sven eine tolle Idee gehabt. Aber damit nicht genug: am Wichtelglücksrad und beim Büchsenwerfen ging es hoch her. Dort lockten schließlich kleine Preise und Süßigkeiten. Im Märchenzelt ging es besinnlicher zu. Wer einmal die weihnachtliche Ruhe und Stimmung etwas mehr genießen wollte, brauchte nur den Märchen von Frau Reibholz lauschen. Niedlich anzusehen waren die Kleinen auf den Strohhallen im Kerzenschein. Vielleicht haben auch einige Kinder diese Möglichkeit genutzt, um sich auszuruhen. Schließlich hatten wir ganz viele Akteure bei unserem Programm dabei. Diesmal ging es um eine ziemlich heikle Sache. In der Geschichte bekam nämlich die kleine Eva Post vom Weihnachtsmann, der wohl in diesem Jahr nicht kommen kann, weil alle Märchen durcheinander geraten sind und er sich darum kümmern muss. Gott sei Dank bot sich das „Glockenmännchen Kling“ an, mit Eva in den Märchenwald

zu fahren, um dem Weihnachtsmann zu helfen. Dank der beiden Hauptdarsteller Eva (Eva), Nino (Kling), den Schauspielern der Britzer Kita, der Schule sowie der musikalischen Begleitung durch die Britzer Senioren und der Musikschule Fröhlich konnte dieses Problem gelöst werden und der Weihnachtsmann hat wohl am 24. Dezember dann doch Zeit. Vielen Dank an Marlen Gründel für die tolle Organisation und Gestaltung dieses Programms. Rosalie aus Eberswalde war selbst Teilnehmerin beim Programm und

kindersitz, Tafel- und Kaffeeservice, elektrische Küchengeräte, Spielzeug, ein Riesenteddy oder weihnachtliche Geschenkideen, lockten unzählige Besucher an diesen Stand. Und selbstverständlich konnte man wieder an der Tauschbörse seine „Geschenke“ noch einmal optimieren.

Auch unsere fleißige Feuerwehr war mit dabei. Hier einmal ein ganz besonderes Dankeschön an alle Helden, die uns an allen Stellen helfen, ob es beim Aufbau, Abbau oder der Betreuung der Feuerscha-



nutzte gleich mit der Familie unser Fest. Alle kommen gern zu uns. „Ich finde das Theater toll und die Alpakas und die älteren Damen, die gesungen haben.“ Rosalies Mutti und Omi stimmten gleich mit ein. Sie finden unser Fest „irre“. Es macht große Freude und ist ganz doll lobenswert. Begeistert hat sie, dass so viele Sponsoren es ermöglichen, viele Angebote ohne Bezahlung wahrnehmen zu können. (Ja, das begeistert uns auch immer wieder. Das war mal in eigener Sache;-)) Ihr habt richtig gelesen, wie angekündigt kam natürlich der Weihnachtsmann persönlich vorbei und brachte die zwei super kuscheligen Alpakas aus Chorin mit. Und ihr könnt glauben, die hatten genug Auslauf. Schnell war der Weihnachtsmann Holger sie los und die Kinder führten sie quer über den Markt, streichelten und kuschelten, was das Zeug hielt. So konnte er sich auch auf seine vielen Termine am Fotostand bei Martin konzentrieren. Schließlich wollten viele Besucher gleich ein fertiges Foto mit ihm mitnehmen. Wie in jedem Jahr war natürlich auch die Tombola gerammelt voll. 600 Preise, wie ein Computer, Funkkopfhörer, ein Auto-

len ist. Sie sind einfach unverzichtbar für uns und ganz lieb gewonnene Freunde in jeder brenzligen Situation. Deshalb sei es uns auch gegönnt, weiter bei der Werbung um Nachwuchs zu unterstützen. Nike, Kevin, Ronin, Jeremy, Isabell und Marlon haben schon mitbekommen, was die Jugendfeuerwehr für eine coole Truppe ist. Sie sind nämlich auch schon mit dabei.

Absolut nicht vergessen dürfen wir alle, die für das leibliche Wohl gesorgt haben. „Heiß und Süß“ waren die leckeren Crepes und Waffeln. Die Mädels hatten ganz schön zu tun. Der Duft war auch zu verführerisch. Annett Kries vom Sportverein „SV Britz B-age kids e. V.“ verwöhnte gemeinsam mit Lea-Sophie, Leoni, Fabian und Leon aus der 9. Klasse der Oberbarnimschule die Besucher mit köstlichen Torten und Kuchen. Dank der fleißigen Schüler und Bäcker geht bestimmt ein schöner Betrag in die Skilagerkasse der Klasse.

Wer es etwas deftiger mochte, konnte seinen Hunger mit einer Bratwurst stillen. Und sicher rutschte die besser, wenn man es sich gleich nebenan bei

Glühwein oder heißem Apfelpunsch gemütlich gemacht hat.

Die Besinnlichkeit wurde wunderbar durch weihnachtliche Musik von DJ Roland unterstützt. Er fühlt sich unserem Britz durch viele Aktivitäten im und mit dem Ort verbunden. Danke für die tolle Umrahmung.

Natürlich dürfen wir auch nicht die Weihnachtsbäume vergessen. Wieder wurden fleißig tolle Bäume geschmückt und man fieberte der Prämierung entgegen. Es war echt eng. Die Stimmen lagen so dicht beieinander. Es kann aber nur einen geben oder zwei. Den 1. Platz, und damit den Wanderpokal, erhielt die Kita „Britzer Zwergenschloss“. Den Sonderpreis unseres Vorstandes holte sich der Jugendclub „Your Eck“ Britz. Herzlichen Glückwunsch!! Und da sag noch einer, die Jugend kann nichts. Wurde hier bei uns widerlegt.

Und dann hatten wir da noch unseren Wunschbaum. Ich kann nur wünschen, dass viele Dinge, die dort zu lesen waren, in Erfüllung gehen. Sicher braucht es etwas Geduld. Nervende LKWs, die durch Britz hämmern, sind hoffentlich zu Weihnachten kein so großes Problem. Viel-



leicht gibt es auch immer mehr einsichtige Hundebesitzer, die ihre Lieblinge nicht vor fremden Häusern, na ja. Und auch das Weiterbestehen des Jugendclubs wird ersehnt.

Der häufigste Wunsch ist allerdings der, mit dem ich auch (fast) schließen möchte: Liebe, Glück, Gesundheit und Frieden! In diesem Sinne ein von ganzem Herzen kommendes Dankeschön an alle Unterstützer unseres Vereins und des Wichtelfestes:

Fleischwerke EWG Eberswalder Wurst GmbH, Amt Britz-Chorin-Oderberg, Gemeinde Britz, Privatbäckerei Wiese, Ge-

rüstbau Lindemann GmbH+Co KG, Team der FFW Britz, Fa Holger Buse, Frau Dr. Schult-Hoffmann, Fa. Norbert Herrmann, Brigitte Reibholz, Landgasthof Britz, Alpakas vom Kloster Chorin, Fleischerei Astrid Mai, Elektrofirma Kempert, Ilona Melzow, Fa. Witt, Wohngemeinschaft „Glück Auf“, afri-Werbung, Fa. K. Wrensch, Fa. B. Kappes, Schlüsseldienst Guse, Fa. B. Bischoff, SIS Schweißtechnik, Michael Preißel, Cornelia Luebke, Dagmar Brettin, Norma-Markt Britz, SV Britz B age-kids e.V., „Generali“ Agentur Wolf, Kita „Britzer Zwergenschloss“, Hort „Britzer Strolche“, Grundschule „Max Kienitz“, Musikschule „Fröhlich“, Jugendclub „Your Eck“, Kosmetik Ewald, Seniorenverein Britz.

Ich wünsche allen, im Namen des Vereins, eine gesegnete Weihnachtszeit, wundervolle Tage mit den Lieben, Gesundheit, Zufriedenheit und etwas Gelassenheit und ... viele nette, freundliche Menschen für das Jahr 2018.

In diesem Sinne „Stänkert euch nicht, es ist Weihnachten!“, sagte ein Freund.

*Im Namen des Vorstandes
Manuela Korbik
Briter Heimatkundeverein e. V.*

VEREINE

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Golzow e. V.

Am 12. Januar um 18.00 Uhr im Sportlerheim Golzow

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes, des Schatzmeisters und des Kassenprüfers zum Geschäftsjahr 2017
- Erstellung des Arbeitsplanes 2018 und
- allgemeine Themen

*Heimatverein Golzow e. V.
Stefan Furcht
Vorstand*

Britzer Senioren stimmten sich auf das Weihnachtsfest ein

» Die Adventszeit wurde von den einzelnen Interessengruppen des Seniorenclubs genutzt, um bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen das Jahr 2017 ausklingen zu lassen.

Dabei erfolgte ein Rückblick auf viele Veranstaltungen und Reisen im Jahr 2017, die den Senioren immer viel Freude bereiteten. Wie in jedem Jahr fuhren sie im Januar zur „Grünen Woche“ in Berlin. Im Februar war ein Besuch der Bäckerei Wiese in Britz angesagt. Hier ließen sich alle mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Die Wandertage – jeweils einmal im Monat – führten nach Hohenwutzen, zur Blumberger Mühle, zum Forsthaus Leuenberg, Waldsolarheim

Eberswalde, Baa-See, Leistenhaus Joachimsthal, nach Böhmerheide. Ein Besuch des „Henkerhauses“ in Bernau erfolgte ebenfalls.

Nicht zu vergessen sind die Tagesfahrten in die Dübener Heide, zur IGA, nach Wismar und nach Mallnow bei Lebus. Sehr schön war die Mehrtagesreise Main, Rhein, Mosel und Lahn. Auch an die Frauentagsfeier im „Landgasthof“ Britz, das Sommerfest in Lüdersdorf und die Geburtstagsfeier im Britzer Rathaus erinnern sich die Senioren gern.

Ein Höhepunkt in jedem Jahr war natürlich die Weihnachtsfeier im „Haus Chorin“, wo gemeinsam gesungen und getanzt wurde. Desweiteren besuchten

die Britzer Senioren den Weihnachtsmarkt in Schwerin. Weihnachtliche Stimmung kam beim Besuch des Konzertes des Brandenburgischen Konzertorchesters im Britzer Rathaus auf.

Wie in jedem Jahr wurden auch die ältesten Senioren des Clubs vor Weihnachten besucht, die Wünsche zum Fest überbracht und ein kleines Präsent überreicht.

Der Vorstand des Seniorenclubs Britz e. V. wünscht seinen Mitgliedern und allen Bürgern der Gemeinde Britz frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

*A. Willuhn-Jost
Seniorenclub Britz*

Britzer D1 Junioren überwintern ungeschlagen auf Platz 1

» Nun ist sie schon wieder Geschichte die Hinrunde der D1 Junioren des FSV Fortuna Britz. Nach neun Spielen in denen man ungeschlagen blieb und somit 27 wertvolle Punkte einfahren konnte, erzielten die „jungen Wilden“ 110 Tore und ließen nur 7 Gegentore zu. Ein doch beachtliches Ergebnis, was niemand vorher gedacht hatte. Dabei war die Vorbereitung alles andere als rosig. Man musste unter anderem den Weggang eines Leistungsträgers und von zwei weiteren Mitspielern kompensieren und startete so nur mit einem Kader von neun Mann. Von Anfang an galt die Devise so schnell wie möglich unsere zwei neuen jungen Kicker Janek und Elias ins Team zu integrieren, um den erfolgreichen Fußball der letzten Jahre fortzuführen. Dies gelang dem Team um Thomas und Christian sichtlich erfolgreich und beide sind nicht mehr aus der Elf wegzudenken. Aber auch im Tor musste umgestellt werden. Moritz, der vorher damit nicht viel am

Hut hatte, äußerte den Wunsch, sich hier einmal ausprobieren zu wollen und mit ein wenig Torwarttraining durch unseren Torwarttrainer Denis klappte dies von Anfang an sehr gut. Aber auch die anderen Mannschaftsteile überzeugten in der Hinrunde und sollten an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Jan und Marvin sind hinten der Fels in der Brandung und es ist immer für den Gegner schwer, ein Laufduell gegen diese zwei zu gewinnen. Im Mittelfeld wirbeln Elias, Hannes Badow, Iven, Hannes Gersdorf und trieben immer wieder den Ball nach vorn, wo dann Janek und Jerome die Bälle oftmals in eindrucksvoller Manier verwerteten. Jerome ist es auch, der die Torschützenliste mit 35 Treffern in der 1. Kreisklasse anführt. Aber jeder einzelne ist immer nur so stark, wie die gesamte Mannschaft. Dafür trainieren die Jungs zweimal die Woche hart und intensiv. Der Spaß kommt dabei aber trotzdem nicht zu kurz und die Trainer sind sicht-

lich stolz auf die gezeigte Leistung, auf die Willensstärke und den Teamspirit des noch jungen Teams. War die Mannschaftsdecke doch einmal zu klein, so halfen Max und Theo aus der D2 aus und lösten ihre Aufgaben ebenfalls souverän. Auf diesem Wege möchten sich die D1-Junioren ganz herzlich bei Ihren Eltern, ohne deren organisatorischem Talent das alles nicht möglich wäre, aber auch bei Ihren Unterstützern den Firmen Tischlerei Wrensch, Containerdienst Wrensch, Elektro Kempert und Andreas Bartsch (Aachen) bedanken und wünschen allen eine Frohe und Besinnliche Weihnachtszeit.

Wenn auch du Lust hast Fußball zu spielen, so schau doch einfach in Britz vorbei. Wir suchen sportbegeisterte Kinder jeglichen Alters egal ob Mädchen oder Junge. Kontakt: www.fortuna-britz.de

*Thomas Hubrecht
Trainer D1-Junioren*



KULTUR

Neujahrskonzert im Kloster

» Wir freuen uns am 6. Januar 2018 auf das Neujahrskonzert des Posaunenquintetts Berlin. Wie schon in den vergangenen Jahren beehren uns Wilfried Helm, Thomas Richter, Jens-Peter Erbe und Jörg Lehmann unter der Leitung von Ralf Zank im Refektorium. Seit 1982 spielen die fünf Musiker nun schon zusammen – dementsprechend breit gefächert ist ihr Repertoire: von Kammer- und Barock- zu zeitgenössischer und Unterhaltungsmusik ist alles dabei. Sowohl die einmalige Besetzung (Tuba, Altposaune, zwei Tenorposaunen, Bassposaune) als auch eine „kultivierte Spielweise“ sind ihre Erfolgsgaranten. Los geht es um 11 Uhr. Die Karten kosten 16 €, ermäßigt 14 € und können direkt



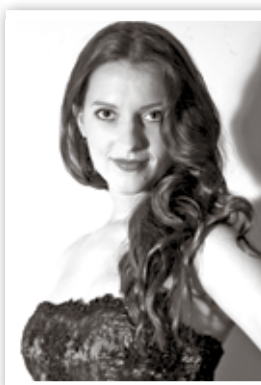
im Klosterladen oder per Telefonreservierung unter 033366-70377 erstanden werden.

Daniel Jahn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kloster Chorin

„Winter-Wunschkonzert“ – am 11. Februar um 16 Uhr im Rathaus

» Am Sonntag, 11. Februar 2018, öffnet um 16.00 Uhr das Rathaus Britz seine Pforten zum „Winter-Wunschkonzert“ mit dem Salonchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde.

Die Musikerinnen und Musiker und ihre charmante Gesangssolistin Maximiliane Schünemann (Sopran) laden ein zu einer winterlich angehauchten Reise durch die klangvolle Welt der Musik. Zur Weihnachtszeit wird das Publikum aufgefordert aus einer Vielzahl von Melodien aus Oper und Operette seine Favoriten für das Konzert zu wählen. Zur Auswahl stehen u. a. Ausschnitte aus bekannten



Werken von Peter Tschaikowski, Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Maria von Weber, Julius Fucik, Johann Strauß und Richard Eilenberg. Erklingen könnten dann u. a. „Die Schlittschuhläufer“, die Ouvertüre zur Operette „Der Bettelstudent“, der „Holzschuhtanz“ oder die Schnellpolka „Unter Donner und Blitz“.

Seien sie dabei, und genießen Sie eine rasante musikalische

Schlittenfahrt mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde!

Karten & Informationen unter: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde Tel. (03334) 25 650, um Reservierung wird gebeten, Eintritt: 10,00 Euro

Aktuelles vom Binnenschiffahrts-Museum

20.01.2018 | 19:00 Uhr | Ralf Schwan mit einem Multivisionsvortrag über Indonesien – Abenteuer im Inselreich der Götter, Drachen und Feuerberge

23.02.2018 | 19:00 Uhr | Lieder, Quatsch und Comedy mit Beppo Pohlmann „Ich war mal schön ...“

23.03.2018 | 19:00 Uhr | Satire und Country-Rock-Blues in Deutsch mit der Schwärzefüße ComedyBluesBand

13.04.2018 | 19:00 Uhr | Frank Moerke mit einem Vortrag über Marokko

Werte Gäste, in Vorbereitung auf die nächste Saison, ist unser Museum in der Zeit vom 16. Dezember bis zum 14. Januar 2018 aus organisatorischen und technischen Gründen geschlossen. Gäste, die während dieser Zeit das Museum besuchen möchten, sollten sich frühzeitig per Telefon, Fax oder E-Mail anmelden.



INFO

Binnenschiffahrts-Museum
Oderberg / Tourist-Info
Hermann-Seidel-Straße 44, 16248
Oderberg
Tel./Fax (03 33 69) 53 93 21,
(03 33 69) 4 70
www.bs-museum-oderberg.de,
museum.oderberg@freenet.de

Musik, Theater, Kino und Literatur zum Jahresauftakt im Café Hier & Jetzt

Samstag, 13.1., 20 Uhr:

Neujahrs-Lesung –

„Wird's besser? Wird's schlimmer?“

Das Café Hier & Jetzt lädt ein zu einem literarisch-musikalisch-theatralischen Neujahrs-Programm der Multikünstlerin Chris Karen mit Texten von Erich Kästner.

Wer war Erich Kästner? Ein Bürgerschreck oder ein erschrockener Bürger? Ein berühmter Kinderbuchautor, ein Chronist seiner Zeit, ein Unterhaltungsschriftsteller? Ein sanfter Spötter oder gepfeffertes Pamphletist? Er war all das! Dichter, Humorist, Moralist und teils bisiger Satiriker mit dem Ansinnen, den Menschen einen Spiegel vors Gesicht zu halten, um sie durch Einsicht zu bessern. Er gilt als hellwacher Beobachter und Meister der Widersprüche, der vor keinem Thema halt macht.

Und so widmet sich das Programm dieses Abends den Gedanken zum Neuen Jahr, denn: man nimmt sich immer zu vieles vor! „Im neuen Jahr, da werd ich immer ... im nächsten Jahre will ich nie...“ Wer kennt das nicht?

Chris Karen führt mit Chansons und Gedichten durch Kästners Biografie und Werke, und dies mit spöttischem Charme, eleganter Schärfe sowie Freude am szenischen Wechsel. Von klein auf an die Bühnenatmosphäre gewöhnt, ist sie heute als Sprecherin, Moderatorin und schauspielernde Chansonette vor allem mit ihren Kästner-Programmen quer durch alle Bundesländer unterwegs.

Die Neujahrs-Lesung findet am Samstag, den 13.1. um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Künstlerin gebeten.

Vor der Darbietung gibt es ab 18:30 Uhr ein leichtes Neujahrs-Menü – zur Erholung nach den gehaltvollen Feiertagen.

Freitag, 19.1., 20 Uhr:

Bühne frei für Musiker

Das Café Hier & Jetzt lädt zum drittenmal zur offenen Bühne ein.

Nach viel Anklang im vergangenen Jahr sind wieder alle Musiker und Musikliebhaber eingeladen, sich auf die Bühne zu wagen; ihre Instrumente mitzubringen und aus dem Publikum mitzuspielen; oder einfach als Zuhörer zu genießen. Wie immer steht die Freude am gemeinsamen Musizieren und Singen im Vordergrund, und Hobbymusiker aller Fertigkeitstufen sind ebenso willkommen wie Profis. Die Freude zählt!

Die offene Bühne findet am Freitag, den 19. 1., um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Zuschauer zahlen einen GEMA-Beitrag von

3 Euro pro Person, für auftretende Musiker ist der Eintritt frei.

Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein buntes Abendessen für Musikgenießer.



Samstag, 27.1., 20 Uhr:

Kino & Darstellergespräch – „Nachspielzeit“

Das Café Hier & Jetzt lädt zum ersten Mal im neuen Jahr wieder zum Kino ein, diesmal mit Darsteller-Gespräch im Anschluss. Gezeigt wird das aktuelle Drama „Nachspielzeit“, das deutsch-türkische und ost-westdeutsche Konflikte im sich wandelnden Neukölln thematisiert:

Der Deutschtürke Cem, der gerade ein freiwilliges soziales Jahr in einem Seniorenheim absolviert, hat sich einer Initiative angeschlossen, die sich mit Sabotageaktionen gegen den Ausverkauf seines Neuköllner Kiezes wehrt. Roman, ein Ar-

beitsloser ostdeutscher Herkunft ohne Perspektive, gibt „den Ausländern“ die Schuld an seiner Lage, weil sie angeblich von dem Geld profitieren, das ihm weggenommen wird. Cem und Roman begegnen sich auf dem Fußballfeld, aus Beleidigungen werden Handgreiflichkeiten, und beide sehen rot. Als dann noch Astrid, in die Cem verliebt ist, Roman zum Opfer fällt, eskaliert der Konflikt vollends...

Regisseur Andreas Pieper gelingt mit betont unfertig wirkenden Aufnahmen, oft hautnah an den Figuren, ein Film von großer Direktheit und intensiven Stimmungen – von Aggression ebenso wie Zuneigung.

Im Anschluss an den Film steht Schauspieler Horst Westphal für ein Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung. Horst Westphal ist seit 63 Jahren leidenschaftlicher Theaterschauspieler von Weimar bis Schwerin – und

natürlich Berlin – der inzwischen auch seine Liebe zum Film entdeckt hat (am bekanntesten seine Rolle des Liebhabers in „Wolke 9“). In „Nachspielzeit“ spielt er Romans Großvater und bildet als vielschichtige Figur gewissermaßen das Bindeglied zwischen Roman und Cem, der ihn im Seniorenheim pflegt.

Die Vorstellung findet am Samstag, den 27.1., um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person. Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr ein deutsch-türkisches Abendessen.



RATHAUSINFORMATIONEN

Das Ordnungsamt informiert

Neuer Fundtierbetreuungsvertrag – Umgang mit Fundtieren und gefährlichen Hunden

» Das Amt Britz-Chorin-Oderberg hat beginnend mit dem 01.12.2017 einen Fundtierbetreuungsvertrag mit dem Tierschutzverein Niederbarnim e. V. geschlossen. Dieser beinhaltet die Aufnahme, artgerechte Unterbringung und Verwahrung von Fundtieren sowie von gefährlichen Hunden gemäß den Vorschriften der Hundehalterverordnung im Tierheim des Tierschutzvereins in 16321 Ladeburg. Bei Fundtieren handelt es sich um Tiere, welche als verloren, entlaufen gelten oder herrenlos aufgegriffen werden.

In diesem Zusammenhang möchte das Ordnungsamt alle Bürgerinnen und Bürger zum Umgang mit Fundtieren und gefährlichen Hunden informieren.

Ihre Sicherheit geht immer vor! Eigenschutz geht vor Fremdschutz!

Das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist als Fundbehörde zuständig für Fundtiere. Der Finder oder die Finderin hat den Fund unverzüglich beim Amt Britz-Chorin-Oderberg, unter der unten aufgeführten Telefonnummer, anzuzeigen. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen wird das Fundtier durch den Tierschutzverein eingefangen oder beim Finder abgeholt. Wenn Sie ein Tier auffinden, können Sie auf folgende Eigenschaften achten:

- wie ist der Pflegezustand des Tieres? Macht das Tier einen kranken Eindruck?
- trägt das Tier ein Halsband oder eine Steuermarke, die Sie ggf. mitteilen können?
- ist eine Tätowierung oder sind andere besondere Merkmale zu erkennen?

Woran erkenne ich einen gefährlichen Hund?

Gemäß den geltenden Vorschriften der Hundehalterverordnung (vgl. § 8 HundehV), werden bestimmte Hunde, welche als bissig gelten, rassespezifischen Merkmale aufzeigen oder durch ihr Verhalten Menschen gefährden, als gefährlich eingestuft.

Ferner gelten folgende Rassen, Gruppen sowie Kreuzungen als gefährliche Hunde: American Pitbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier, Tosa Inu, Alano, Bullmastiff, Cane Corso, Dobermann, Dogo Argentino, Dogue de Bordeaux, Fila

Brasileiro, Mastiff, Mastin Español, Mastino Napoletano, Perro de Presa Canario, Perro de Presa Mallorquin, Rottweiler.

Eindeutig lässt sich für einen Laien nicht erkennen, welcher Hunderasse ein Hund abstammt.

Jedoch könnte man anhand der Körpersprache eines Hundes ableiten, ob von ihm eine Gefahr ausgeht. Nachfolgend werden einige Merkmale aufgezeigt (Quelle: www.vdpolizei.de/shop/out/pdf/leseprobe/100791.pdf):

Der „neutrale Hund“ wird sich von Ihnen nicht ablenken lassen. Er läuft herum und beschäftigt sich mit dem, was ihn gerade interessiert. Er ist völlig entspannt. Es geht keine Gefahr von ihm aus.

Der „aufmerksame Hund“ schaut Sie an, seine Ohren und die Rute sind aufgestellt. Der Hund ist entspannt. Es geht so weit keine Gefahr von ihm aus.

Der „selbstbewusst aggressive Hund“ sieht Sie an, er zeigt seine Zähne, seine Ohren sind nach vorn gerichtet, die Rute ist aufgerichtet, er ist bereit zum Sprung auf Sie zu. Manchmal wird er tief knurren oder bellen, dies ist die letzte Warnung vor dem Angriff. Diese Hunde sind gefährlich. Sie sollten den Hund genau beobachten, ohne ihn zu fixieren. Gleichzeitig gehen Sie langsam zurück, dabei drehen Sie dem Hund nicht den Rücken zu. Reden Sie mit ruhiger Stimme dem Hund zu. Er soll erkennen, dass Sie ihn nicht angreifen wollen.

Der „ängstlich-aggressive Hund“ steht geduckt vor Ihnen, er sucht einen Ausweg, seine Ohren sind angelegt, die Nacken und Rückenhaare sind aufgestellt, die Rute ist zwischen seinen Beinen eingeklemmt oder zeigt nach hinten. Er wird ebenfalls seine Zähne zeigen und knurren oder bellen. Diese Hunde sind gefährlich. Sehen sie keinen Ausweg, werden sie angreifen. Bewegen Sie sich auch hier rückwärts aus der Gefahrenzone, ohne den Hund aus den Augen zu lassen. Sie können auch wieder beruhigend auf den Hund einreden. Sieht der Hund eine Fluchtmöglichkeit, wird er fliehen.

„Der spielende Hund“ läuft auf Sie zu, geht in eine Sprungposition, bellt Sie mit hoher Stimme an und wedelt mit der Rute. Auf den ersten Blick sieht es wie ein Angriff aus. Diese Hunde sind ungefähr-



Der „neutrale Hund“



Der „aufmerksame Hund“



Der „selbstbewusst aggressive Hund“



Der „ängstlich-aggressive Hund“



Der „spielende Hund“



Die „Unterwürfigkeit“



Der „totale unterwürfige Hund“

lich, auch wenn sie manchmal leicht zubeißen. Wenn Sie nicht auf das Spiel eingehen, wird er bald die Lust verlieren. Da der Spieltrieb ein Bestandteil des Beutetriebes ist, sollten Sie allerdings nicht weglaufen oder dem Hund den Rücken zudrehen, denn dies kann den Beutereiz auslösen.

„Der unterwürfige Hund“ ist ungefährlich, sollte jedoch nicht in die Enge getrieben werden, da er sonst unter Umständen beißt (Angstbeißer). Ein sich so verhaltender Hund ist schwer zu sichern, Hinterherlaufen bringt keinen Erfolg. Versuchen Sie, sein Vertrauen durch ruhiges Sprechen oder durch ein „Leckerchen“ zu gewinnen. „Der totale unterwürfige Hund“ liegt auf dem Rücken oder auf der Seite und bietet seinen Bauch und Hals an.

Diesen Hund können Sie ohne Mühe sichern. Gehen Sie jedoch behutsam vor, um nicht durch einen Angstbiss verletzt zu werden.

Ordnungsamt
Amt Britz-Chorin-Oderberg

INFO

Wichtige Telefonnummern:

Amt Britz-Chorin-Oderberg,
Ordnungsamt T 03334/45 76 – 31
Tierschutzverein
Niederbarnim e.V. ☎ 03338/38 642
Polizei ☎ 110

Das Ordnungsamt informiert

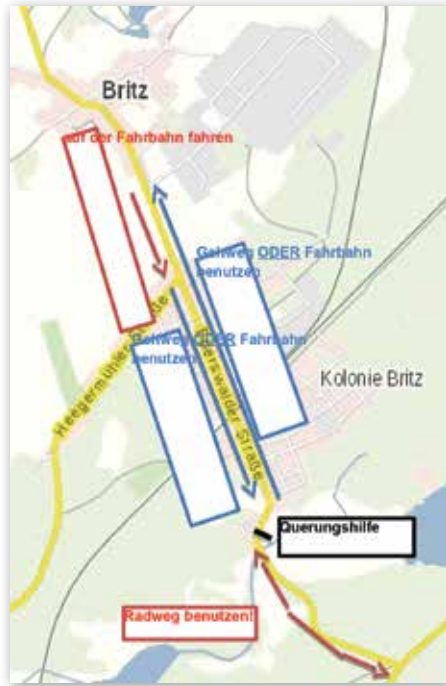
Mit dem Fahrrad unterwegs in der Gemeinde Britz

» Aus gegebenem Anlass informiert das Amt Britz-Chorin-Oderberg zur aktuellen Rechtslage in Bezug auf die Benutzung der Gehwege mit dem Fahrrad in der Gemeinde Britz.

Was ist eine Radwegbenutzungspflicht? Die Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt unter anderem die Straßenbenutzung durch Fahrzeuge, hierzu zählen auch Fahrräder. Weiterhin regelt die StVO auch, ob es sich bei dem Bürgersteig um einen Gehweg, Radweg oder einen gemeinsamen Geh-/Radweg handelt.

Eine Pflicht, Radwege in der jeweiligen Fahrtrichtung zu benutzen besteht nur, wenn dies durch gesonderte Verkehrszeichen ausgewiesen ist. Durch die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Barnim erfolgt in diesen Fällen eine verkehrsrechtliche Anordnung der Radwegbenutzungspflicht.

Für die Radfahrer besteht solch eine Radwegbenutzungspflicht für den Radweg entlang der L 23 (aus Eberswalde kommend in Richtung Kaltes Wasser). **Hier müssen Sie auf dem Radweg fahren!**



Nachdem Sie ab dem Ortseingang Britz (Kaltes Wasser) die L 23 mittels der Querungshilfe (Verkehrinsel) passiert ha-

ben, **können** Sie mit dem Fahrrad auf der Fahrbahn **oder** auf dem Gehweg in der jeweiligen Fahrtrichtung fahren. Dies gilt auch für den Gehweg von der Feldstraße bis Hasenpfehl (Richtung Lebensmittelmarkt NORMA).

Eine gesonderte Ausschilderung mit Verkehrszeichen ist dafür nicht erforderlich. Von besonderer Bedeutung ist die Regelung für die entgegenkommende Fahrtrichtung (von Lebensmittelmarkt NORMA in Richtung Bahnhof Britz). Bis zur Kreuzung Heegermühler Straße gilt: **Sie müssen auf der Fahrbahn fahren!** Für Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr ist es gestattet und für Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr verpflichtend, den Gehweg mit Fahrrädern zu nutzen.

Nachdem Sie die Kreuzung Heegermühler Straße passiert haben, **können** Sie selbst entscheiden, ob Sie auf dem Gehweg **oder** auf der Fahrbahn weiter fahren.

Ordnungsamt
Amt Britz-Chorin-Oderberg

Neuer Vorstand für die Kita „Britzer Zwergenschloss“

» Am 4. Dezember traf sich der neue Kita-Ausschuss im „Britzer-Zwergenschloss“ zu einer konstituierenden Sitzung.

Begrüßt wurden die Mitglieder des neu gewählten Gremiums, Vertreter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg sowie Vertreter der Kita selbst durch die Leiterin der Kita Frau Kurz. Überraschend, jedoch sehr erfreulich, wurde die Anwesenheit des Bürgermeisters André Guse wahrgenommen. Da es in jüngster Vergangenheit zu Irritationen bzw. Fehlinterpretationen u. a. in Bezug auf die neuen (alten)

Schließzeiten gab, nahm Herr Guse dies zum Anlass und erläuterte die Problematik ausführlich vor dem Gremium. Frau Kurz bekräftigte nochmals ihre Zufriedenheit zur Entscheidung über den neu gefassten Beschluss zu den Schließzeiten und der damit verbundenen Individuallösung für das „Britzer Zwergenschloss“.

Dann kam es zur Wahl des neuen Vorstandes, im Ergebnis wurde einstimmig Herr Gähle zum neuen Vorsitzenden des Kita-Ausschusses gewählt, Stellvertreter wurde Herr Trieloff und Schriftführerin

Frau Scholz. Weitere Elternvertreter sind Frau Regling, Frau König und Frau Süß.

Der neu gewählte Vorsitz bekräftigte die zukünftig enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Kita sowie der Gemeinde.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass der gewählte Vorstand sowie die Elternvertreter künftig neben den Kita-Mitarbeitern, Ansprechpartner für Tipps, Hinweise, Lob aber auch für konstruktive Kritik sind.

Patrick Gähle

Fröhliche Weihnachten überall, schallt es durch die Lüfte ...

» ... so klingt's in allen Wohnungen und überall, wo auch immer Sie sind ... vielleicht klopft es auch hier und da an die Tür ...

Wir möchten uns bei allen Orstvertretern des Seniorenbeirates im Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg für die erbrachte freiwillige Seniorenarbeit im Jahr 2017 bedanken. Ohne Ihr Mitwirken wäre es nicht möglich, Fahrten, Gesprächsrunden,

ein Sommerfest, Seniorentreffen, Feiern in den Ortsgruppen und mehr zu organisieren und durchzuführen. Wir wünschen allen Senioren und Seniorinnen unseres Amtsbereiches schöne und besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest. Mögen Sie es im Kreise Ihrer Lieben oder mit Freunde verbringen können. Kommen Sie gut in ein von viel Gesundheit begleitetes Jahr 2018, in ein friedvol-

les Jahr für alle Menschen.

In diesem Sinne freuen wir uns gemeinsam auf das Jahr 2018 mit vielem Neuen und verbleiben ganz herzlich Ihre

Gisela Drechsler-Wiese
Vorsitzende SB &

Eva Gerullis
stellv. Vorsitzende

Sitzungstermine im Januar

- ▶ 08.01. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Parstein, Gemeindezentrum,
Angermünder Str. 5
- ▶ 09.01. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte
„Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ 09.01. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus
Angermünder Str. 36
- ▶ 10.01. | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19
- ▶ 11.01. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 11.01. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum
Choriner Str. 1
- ▶ 15.01. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 18.01. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ 18.01. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Lunow, Begegnungszentrum,
Schulstr. 1
- ▶ 22.01. | 18.00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 23.01. | 18.00 Uhr
Schulausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 25.01. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36
- ▶ 29.01. | 18.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4

*Änderungen und
Ergänzungen vorbehalten!*

Oderberger Brandschutz-Urgestein in besonderem Rahmen geehrt



» Am Freitag, den 8. Dezember fand die jährliche Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises Barnim für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren statt. Auch Anton Lehmann wurde an diesem Tage für sechzig Jahre treue Dienste in einem ganz besonderen Rahmen geehrt – nicht unter der Schirmherrschaft des Landkreises im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde, sondern in der Ortswehr, mit der er sein Leben lang verbunden ist. Im Kreise seiner Kameradinnen und Kameraden bekam er in Anerkennung sechzigjähriger treuer Pflichterfüllung in der Feuerwehr die Medaille für treue Dienste in Gold. Als besondere Ehrung verlieh ihm der Deutsche Feuerwehrverband, überreicht durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e.

V., Marcel Haupt, in Würdigung hervorragender Leistungen in der Feuerwehr, das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold. Anton Lehmann hatte schon früh sein Herz an die Feuerwehr verloren. Seine Ausbildungen absolvierte er mit Bravur bis hin zum Zugführer. Später war er stellvertretender Ortswehrführer und ab Mitte 1999 lange Zeit Amtswwehrführer des ehemaligen Amtes Oderberg. In diese Zeit fiel auch das Oderhochwasser 1997, wo er mit vielen Kameraden/innen den Kampf gegen das Wasser aufnahm.

Anton Lehmann fasste seine Faszination für die Feuerwehr einmal wie folgt zusammen: „Es ist das unbeschreiblich tolle Gefühl, für andere da zu sein, Leben zu retten und Güter zu bewahren – das mich begeistert.“

Ehrenamtliche Tätigkeit als Schulwegbegleitung

» Die Grundschule Oderberg sucht eine ehrenamtlich engagierte Schulwegbegleitung (m/w) mit einer täglichen Einsatzzeit von 2,5 Stunden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite www.amt-bco.de Bewerbungen bzw. telefonische Anfragen richten Sie bitte an die Schulleitung:

Grundschule Oderberg
Berliner Straße 87
16248 Oderberg
Telefon: 033369/225
schuleoderberg@barnim.de

*M. v. Cysewski
Schulleiterin*

Jahresabschlussveranstaltung 2017 der Alters- und Ehrenabteilung der FFW des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

» Am letzten Samstag im November fand die Jahresabschlussveranstaltung der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg in der Gaststätte „Zum Farmer“ in Lüdersdorf statt. Der Einladung waren zahlreiche Veteranen mit und ohne Partner sowie Gäste gefolgt. Der Vorsitzende, Kamerad Manfred Dräger begrüßte die Anwesenden. Unter Beifall gingen die besten Genesungswünsche an alle Kameradinnen und Kameraden, die wegen Erkrankung nicht dabei sein konnten. Kamerad Dräger wünschte allen eine schöne Feier, eine friedlichen Adventszeit sowie einen guten Jahreswechsel. Danach ergriff der Amtsdirektor, Herr Matthes das Wort. Seine Ausführungen beinhalteten einen kurzen Überblick zur Entwicklung der Feuerwehren im Amtsbereich. Er dankte den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung für ihren jahrelangen Einsatz in den Feuerwehren und sprach den Wunsch aus, dass sich alle in einem Jahr gesund wieder sehen. Der Vertreter der Amtswehrführung, Kamerad Christian Tietsch informierte über die wichtigsten Einsätze, über die Nachwuchsarbeit sowie zu den bereits realisierten und geplanten Vorhaben zur weiteren Verbesserung der materiellen Ausstattung einzelner Wehren.

Nach den offiziellen Ansprachen ergriff Kamerad Rainer Hähnel das Wort. Im Namen von Frau Monika Lückfeldt erinnerte er in bewegenden Worten an den verstorbenen Kamerad Bruno Lückfeldt. Danach dankte Wolfgang Hampel den Organisatoren der Veranstaltung und sicherte seine und die Unterstützung der Firma Elektro- & Sicherungsanlagen GmbH für die Feuerwehr zu. Unter viel Beifall der Anwesenden dankte Kamerad Dräger sichtlich berührt den Rednern.



Der „gemütliche“ Teil der Veranstaltung begann dann bei Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Umrahmung durch DJ Heiko.

Dann kam eine Überraschung. Mit stimmungsvoller Musik zogen die „Line Dance Friends Oderberg“ ein. Ein mitreißendes Programm aus Tänzen und Gesangsdarbietung erfreute das Publikum. Ohne Zugabe wurde die Truppe nicht vom Parkett gelassen. Durch die Darbietung animiert, wurde nun kräftig

das Tanzbein geschwungen. Ein leckeres Buffet ließen sich alle munden. In geselliger Runde wurde die Veranstaltung beendet. Immer wieder war zu hören, „es war eine schöne Veranstaltung“.

Ein großes Dankeschön an das Team der Gaststätte „Zum Farmer“ und an die Kameraden, die für den Transport der Senioren gesorgt haben.

*Bärbel Ruh
Alters- und Ehrenabteilung*

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2018/19

» Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2018 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben. Die Anmeldung der Schulanfänger erfolgt am

Donnerstag, dem 11.01.2018

- Kita „Britzer Zwergenschloss“ ab 08.00 Uhr

Freitag, dem 12.01.2018

- Kita Zauberlinde – Golzow ab 8.00 Uhr

- Kita „Waldwichtel“ – Chorin ab 10.00 Uhr
- Kita „Sieben-Seen-Zwerg“ – Brodowin ab 12.30 Uhr
- ab 14.00 Uhr – alle Kinder, die keine Kita im Amtsbereich besuchen, auch Hauskinder (Termine werden den Eltern zugeschickt)

im Sekretariat der Max-Kienitz-Schule Britz, Am Grund 27.

Bei der Anmeldung sind die Kinder per-

sönlich vorzustellen und die Geburtsurkunde ist vorzulegen.

Die Schuleingangsuntersuchungen durch die Schule (Frau Siedler – Schulleiterin und Frau Kegel – Sonderpädagogin) finden ebenfalls am Tag der Anmeldung in der Schule statt. Den persönlichen Anmeldetermin für die Kinder erhalten die Eltern über die Kitas bzw. die Schule.

*S. Siedler
Schulleiterin*

L 29 – Instandsetzung der Eberswalder Straße in Oderberg

» Der Landesbetrieb Straßenwesen hat die Instandsetzung der L 29 zwischen Oderberg und Liepe ausgeschrieben.

Nachdem alle baurechtlichen Voraussetzungen vorliegen und technische Probleme geklärt sind, wurde die Baumaßnahme zur Ausschreibung veröffentlicht. Anfang Januar erfolgt die Submission. Nach Wertung der Angebote wird der Zuschlag erteilt, so dass ab 15. Februar 2018 mit dem Bau begonnen werden kann. Bis Ende Februar sind Bäume zu fällen und ein Buswendeplatz, westlich des Baufeldes, zu bauen. Diese Arbeiten finden unter halbseitiger Sperrung der Landesstraße statt. Voraussichtlich ab Anfang März wird die Straße voll gesperrt um die Bauarbeiten durchführen zu können. Der Anfang der Baustrecke liegt in Höhe der Eberswalder Chaussee 23, das Bauende wird am Abzweig Pimpinellenberg liegen. Die Straße hat erhebliche Tragfähigkeitsschäden, die durch drückendes Wasser verursacht werden. In diesem Bereich musste die Straße bereits für den Verkehr lastbeschränkt und mit einer Ampelanlage geregelt werden.

Zur Sicherung der Straße wird im Abschnitt Pimpinellenberg bis Höhe Seeblick eine Spundwand entlang der Straße gesetzt werden. Daran wird sich eine Bohrpfehlwand anschließen. Bergseitig wird eine 117 Meter lange Gabionenwand zur Abfangung des Hanges hergestellt.

Alle Ver- und Entsorgungsleitungen auf der Böschungsseite zum Kanal müssen umverlegt werden. Im Anschluss an diese Arbeiten wird die Landstraße erneuert.

Die Ausbaulänge beträgt insgesamt rund 550 m. Insgesamt werden 290 m Spundwand, 210 m



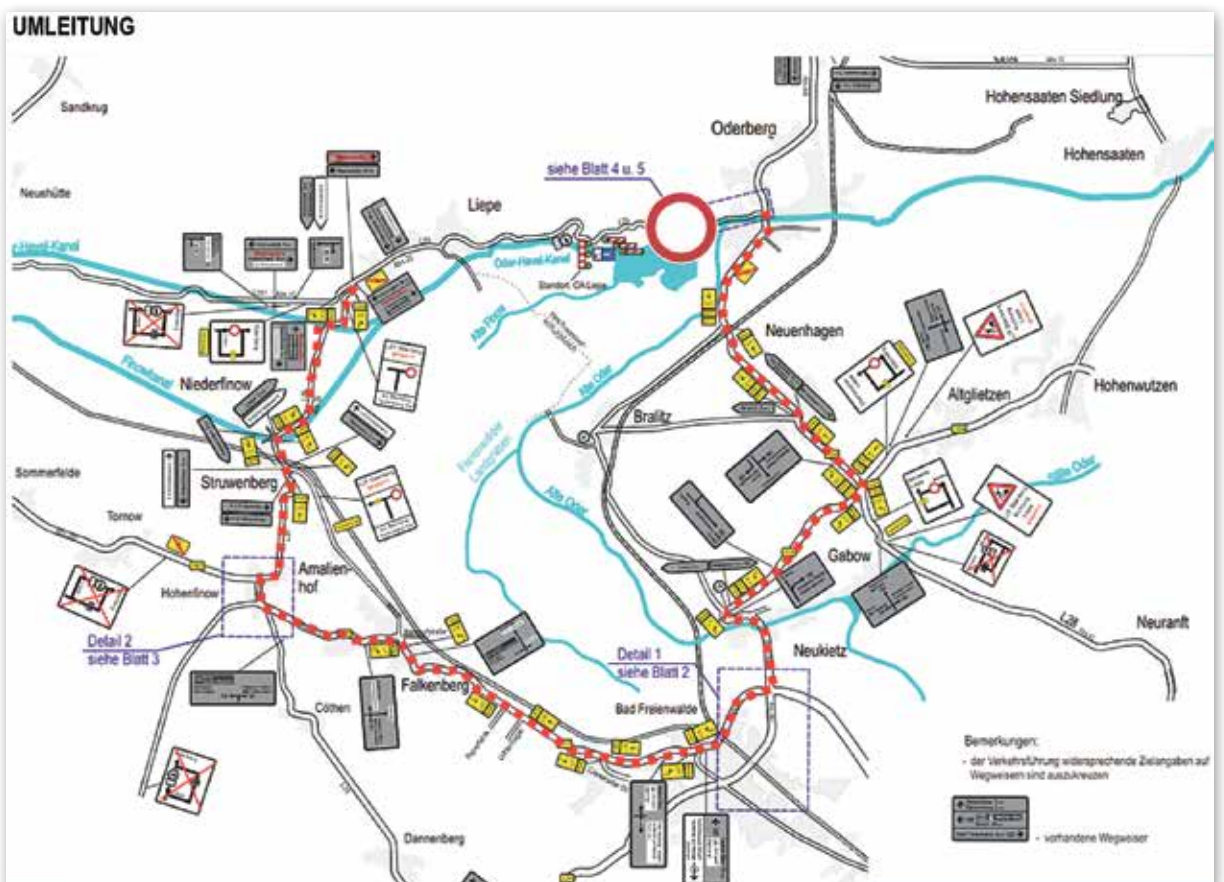
Bohrpfehlwand und 117 m Gabionenwand hergestellt. Die Straße wird 6,00 m breit und erhält eine geschlossene Straßenentwässerung. Auf der Bohrpfehlwand befindet sich ein 1,30 m breiter Gehweg. Die Baumaßnahme gehört zum P 100 Programm der Landesregierung.

Auf Grund der Verhältnisse vor Ort, der Bautechnologie und der Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften ist eine Vollsperrung der Straße notwendig. Für Fußgänger wird ein Notgehweg entlang der Baustelle eingerichtet. Die Bauarbeiten werden bis Ende des Jahres 2018 dauern.

Die Umleitung für den Fahrzeugverkehr wird über Bad Freienwalde – Hohenfinow – Niederfinow – Liepe führen. Andere Straßen und Wege sind nicht geeignet den Umleitungsverkehr der L 29 aufzunehmen. Der Landesbetrieb Straßenwesen bittet bereits jetzt alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner die Sperrung der L 29 in Oderberg bei den eigenen Planungen zu berücksichtigen.

Hans-Jürgen Otte
Sachgebietsleiter

Bauvorbereitung/Bauüberwachung



Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 18. Lebensjahr, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.



**WIR
SUCHEN
DICH!**

Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Ordnungsamt
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30
Fax 03334/4576-9530



Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:

Britz – Brodowin – Chorin – Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug/Neuehütte – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen